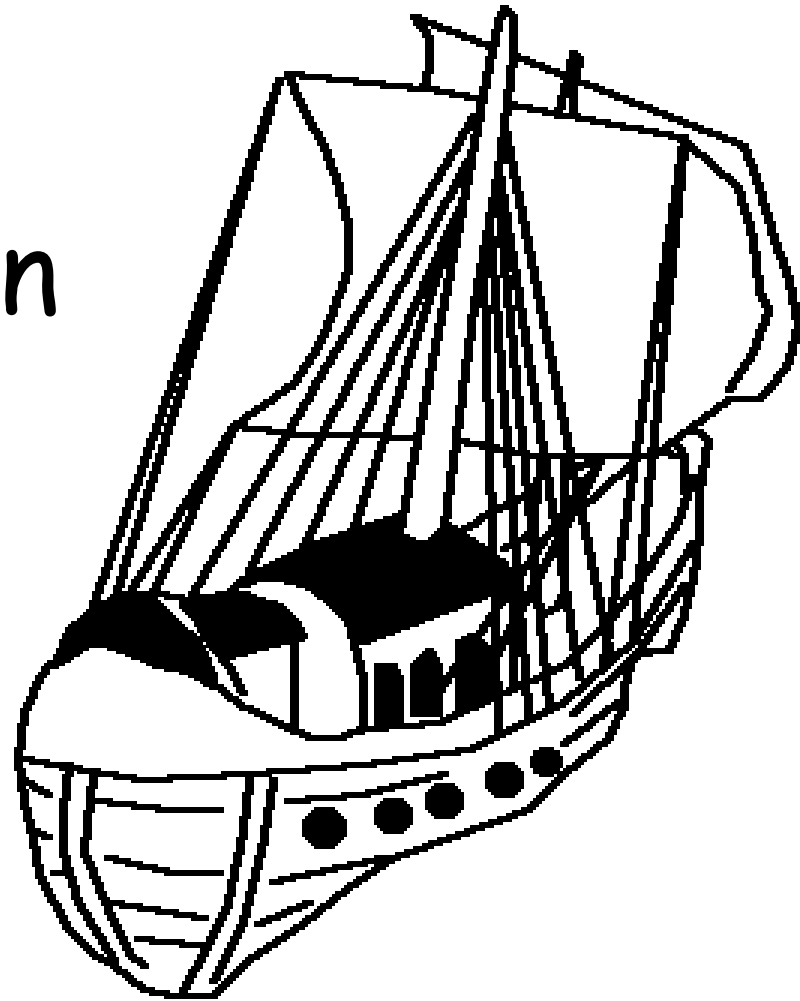


Bibel für Kinder
zeigt:

Die
Erstaunlichen
Reisen Des
Paulus



Text: Edward Hughes
Illustration: Janie Forest
Adaption: Ruth Klassen
Deutsche Übersetzung ©2000
Importantia Publishing
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2007 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

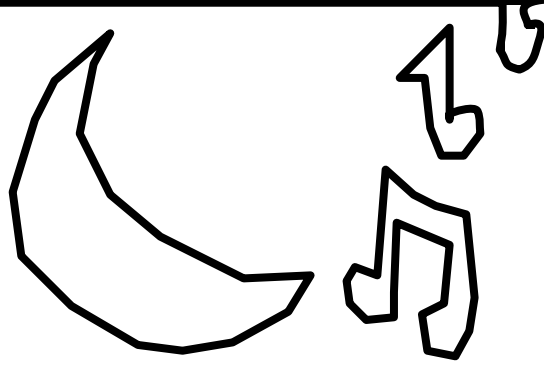


Paulus und Silas,
Diener von Jesus,
waren im Gefängnis.
Nein, sie hatten
nichts Böses getan -
sie hatten einen bösen
Geist aus einer Frau
ausgetrieben.

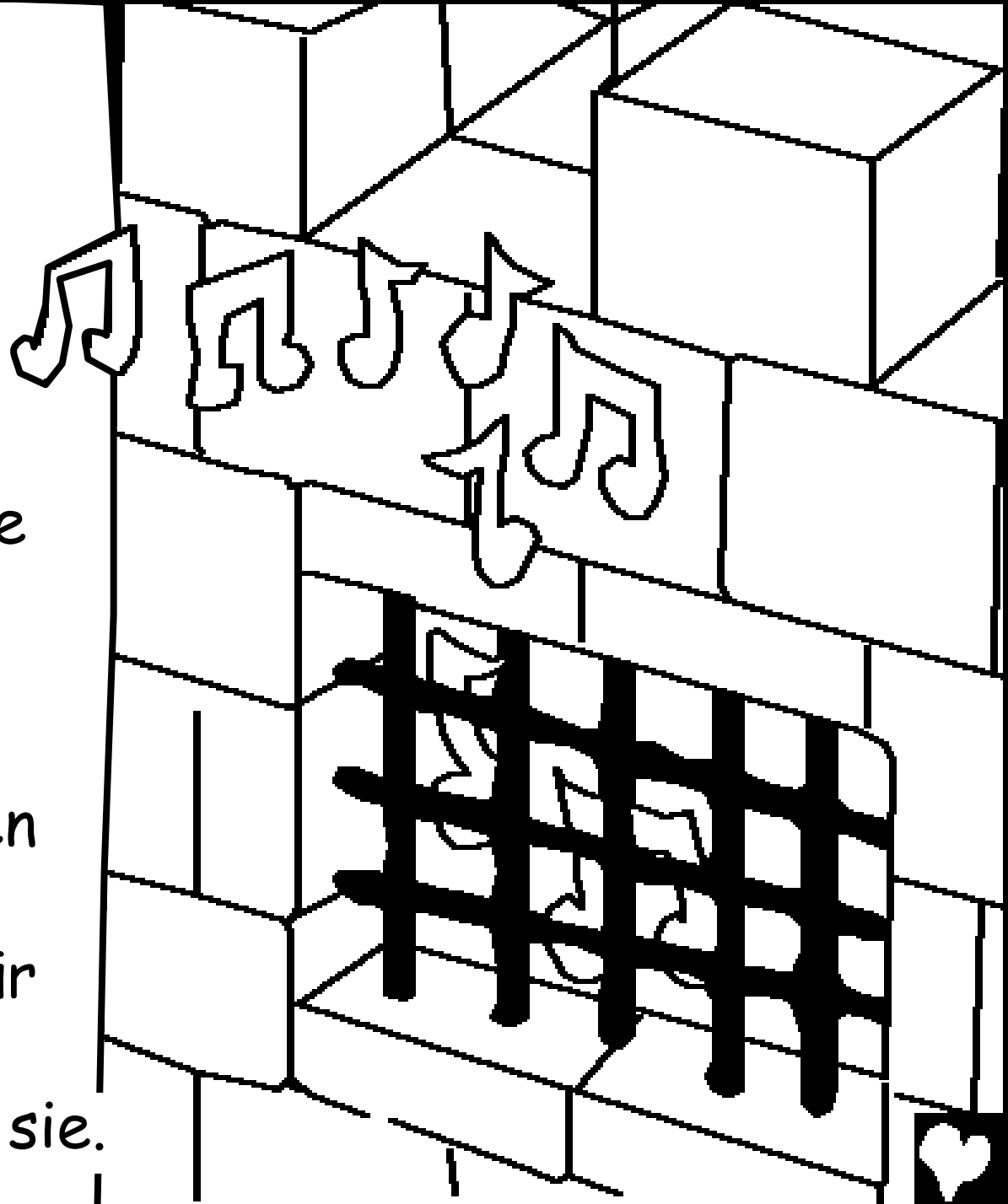


Sie zeigten den Leuten,
die in Philippi wohnten
und Götzen anbeteten,
die Macht des wahren
Gottes und seines
Sohnes Jesus. Dafür
waren sie verhaftet,
ausgepeitscht und
eingesperrt
worden.

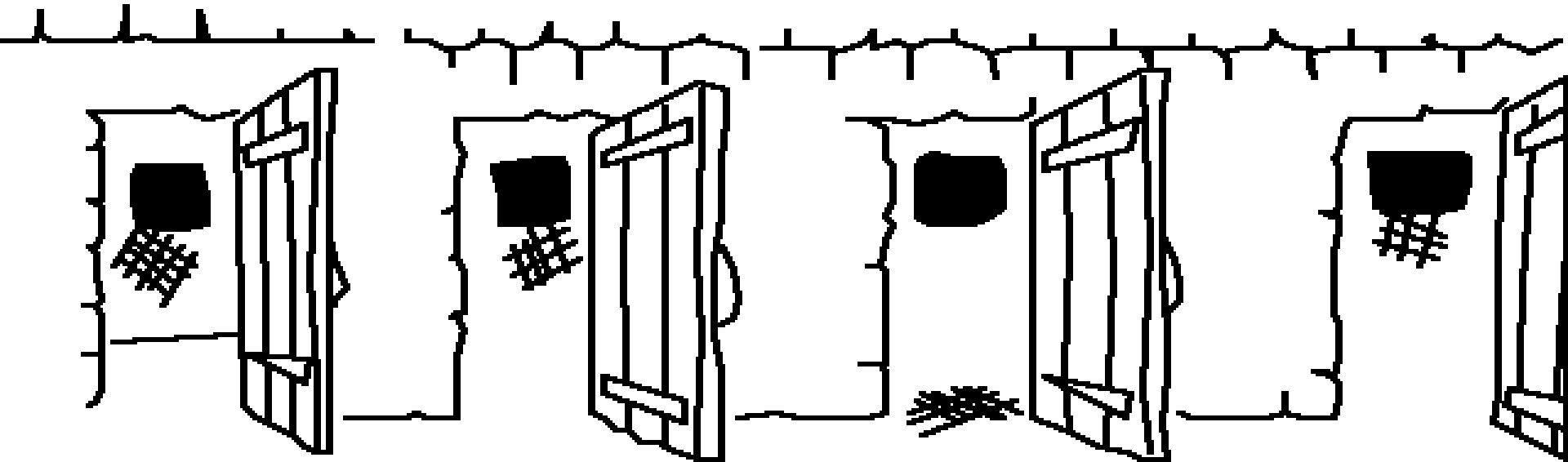




Vielleicht denkst du, dass Paulus und Silas deswegen böse und bitter waren. Doch das waren sie nicht, sondern um Mitternacht setzten sie sich hin und sangen Loblieder für Gott. Alle anderen Gefangenen hörten sie.



Plötzlich hörte der Gesang auf. Gott schickte ein ERDBEBEN, um das Gefängnis zu erschüttern. Alle Türen wurden geöffnet. Alle Ketten wurden gelöst.

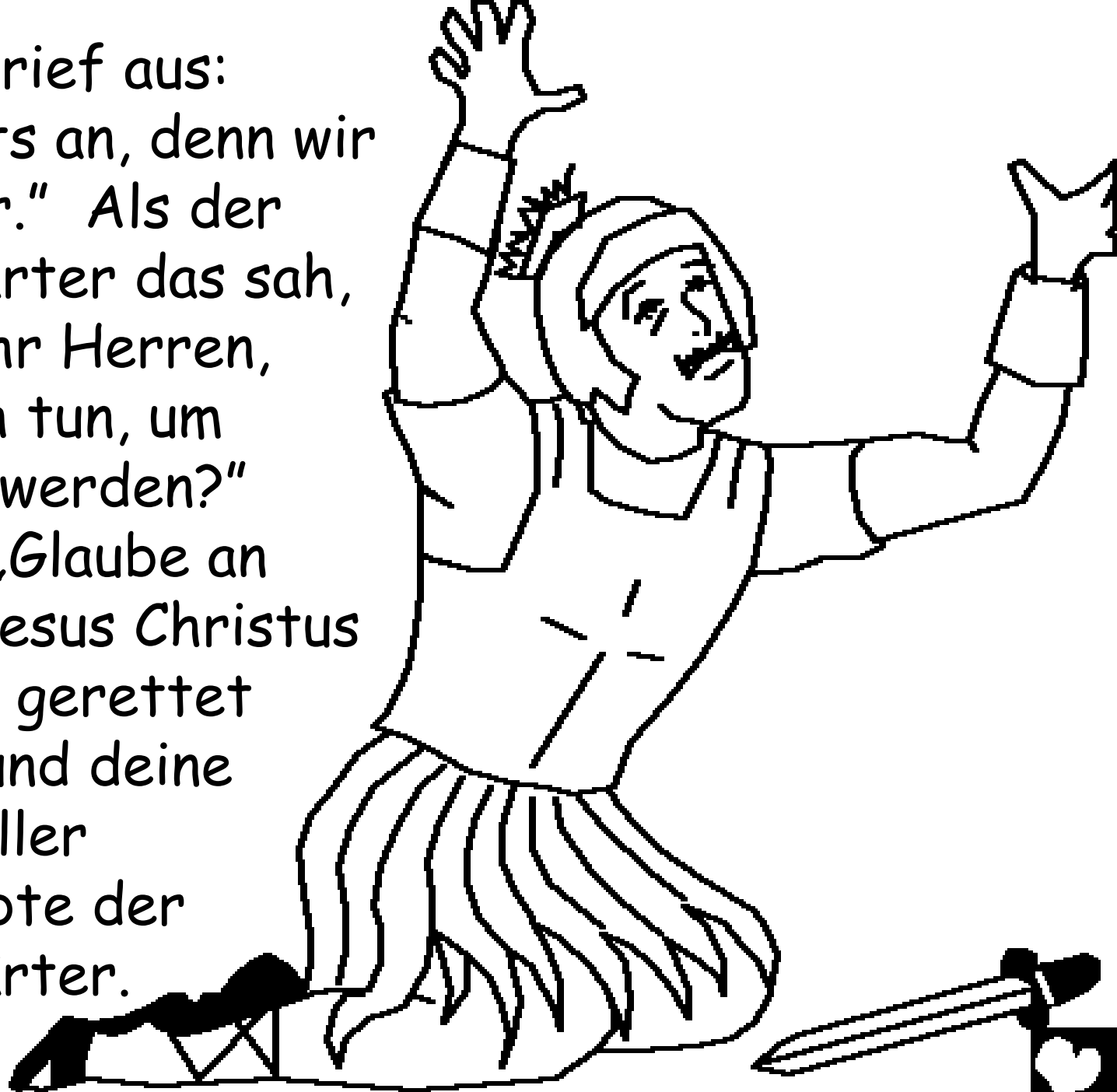


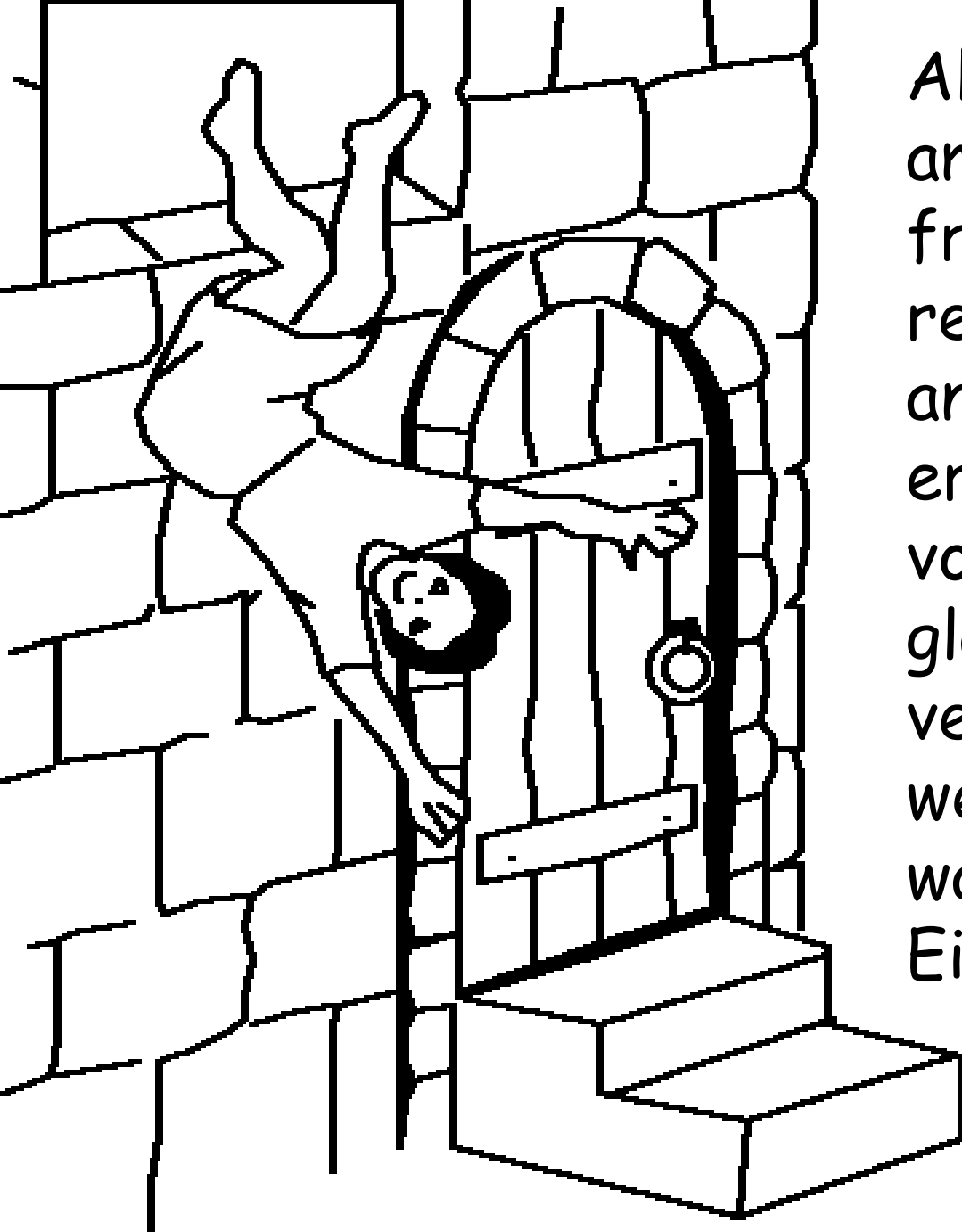


Oh, oh! Der Gefängniswärter war sicher, dass alle Gefangenen in dem Durcheinander weggerannt waren. Wenn auch nur einer entkommt, dann würde man den Gefängniswärter zum Tode verurteilen. Traurigerweise zog der arme Gefängniswärter sein Schwert heraus. Er könnte sich ebenso gut selbst töten, um es hinter sich zu haben.



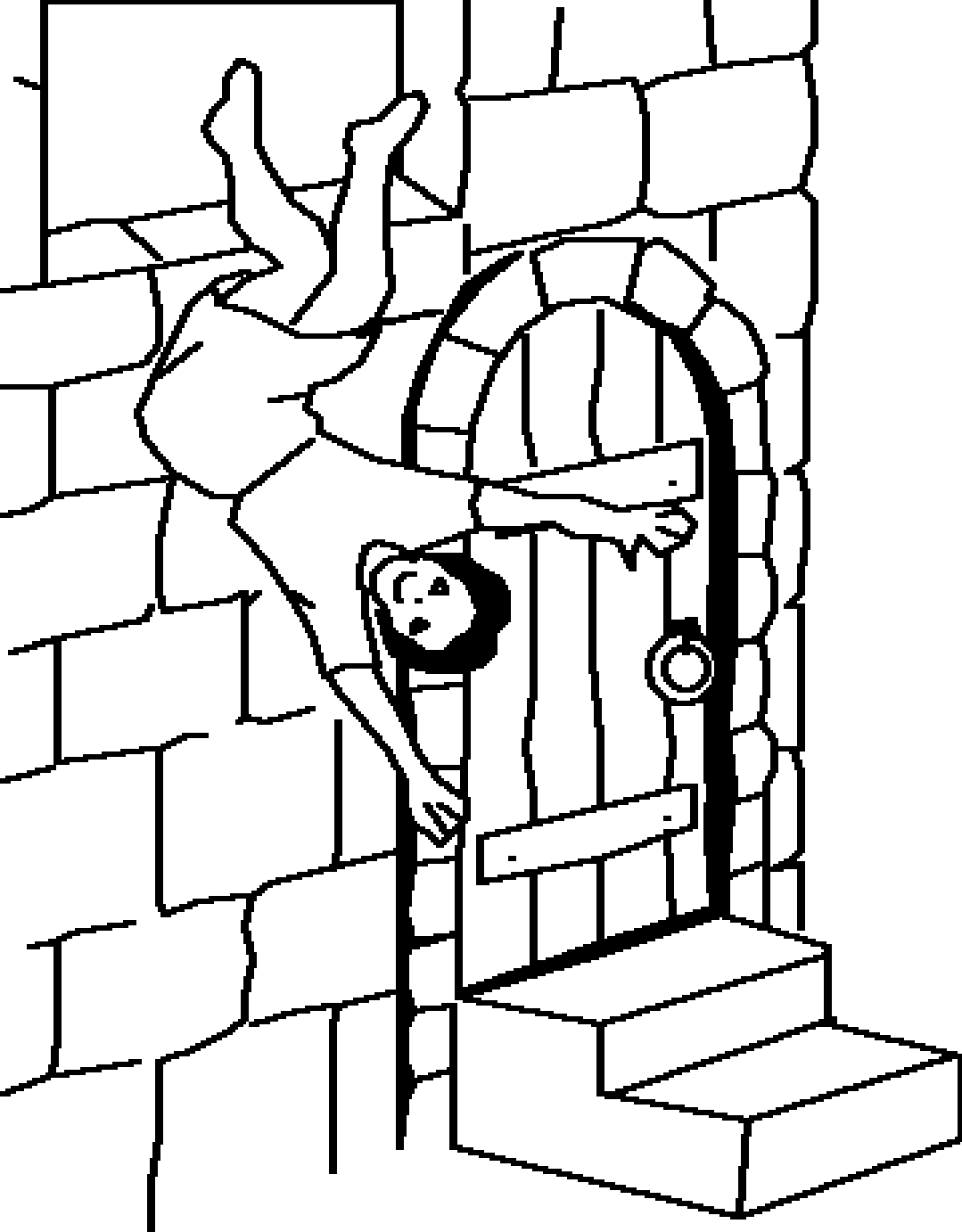
Doch Paulus rief aus:
„Tu dir nichts an, denn wir
sind alle hier.“ Als der
Gefängniswärter das sah,
sagte er: „Ihr Herren,
was muss ich tun, um
gerettet zu werden?“
Sie sagten: „Glaube an
den Herrn Jesus Christus
und du wirst gerettet
werden, du und deine
Familie.“ Voller
Freude glaubte der
Gefängniswärter.





Als Paulus und Silas am nächsten Tag freigelassen wurden, reisten sie in viele andere Städte und erzählten den Leuten von Jesus. Einige Leute glaubten, andere aber versuchten, ihnen wehzutun. Doch Gott war mit seinen Dienern. Eines Nachts predigte Paulus viele Stunden.





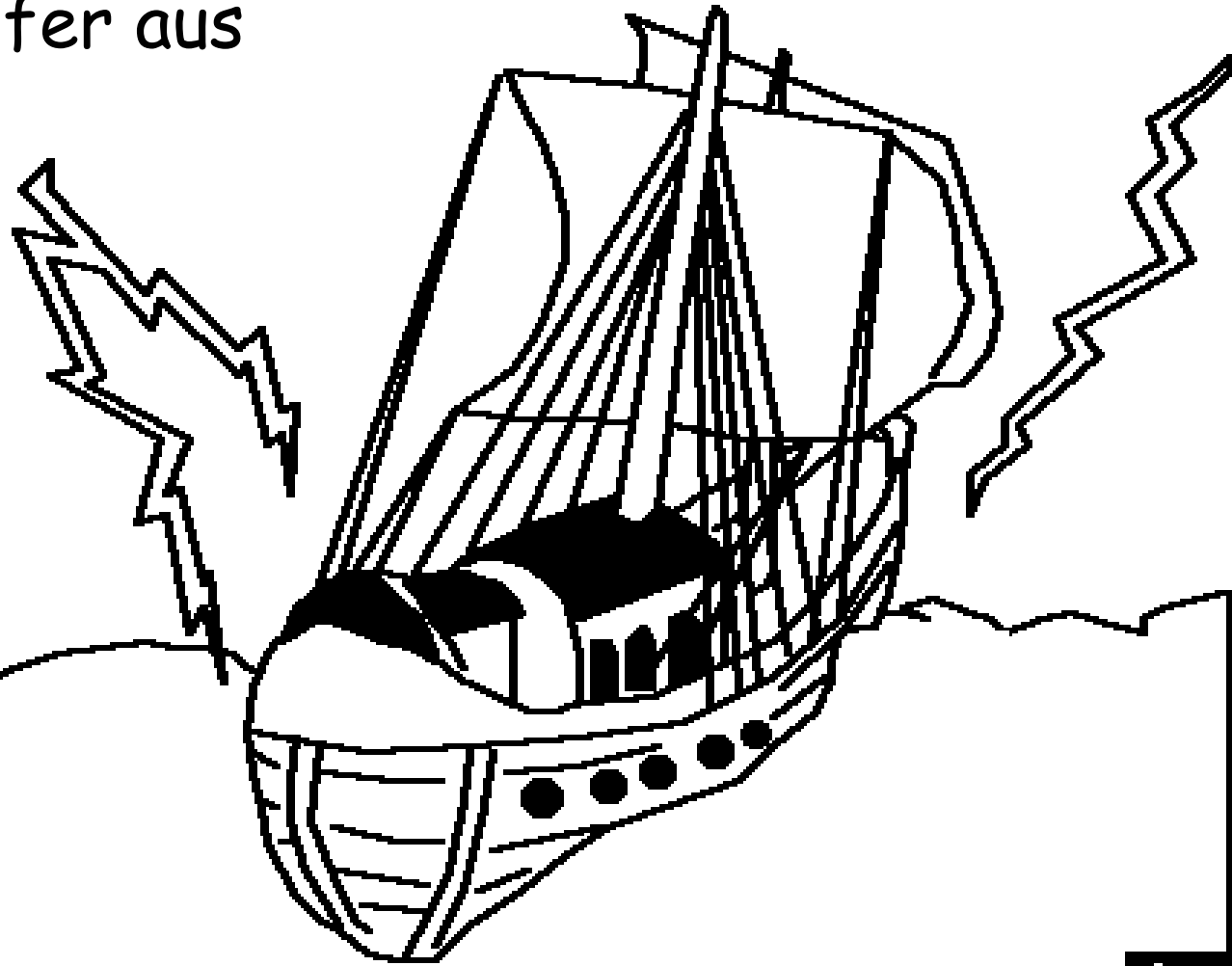
Ein junger Mann,
der an einem
offenen Fenster
saß, schlief ein.
Rate mal, was
geschah!

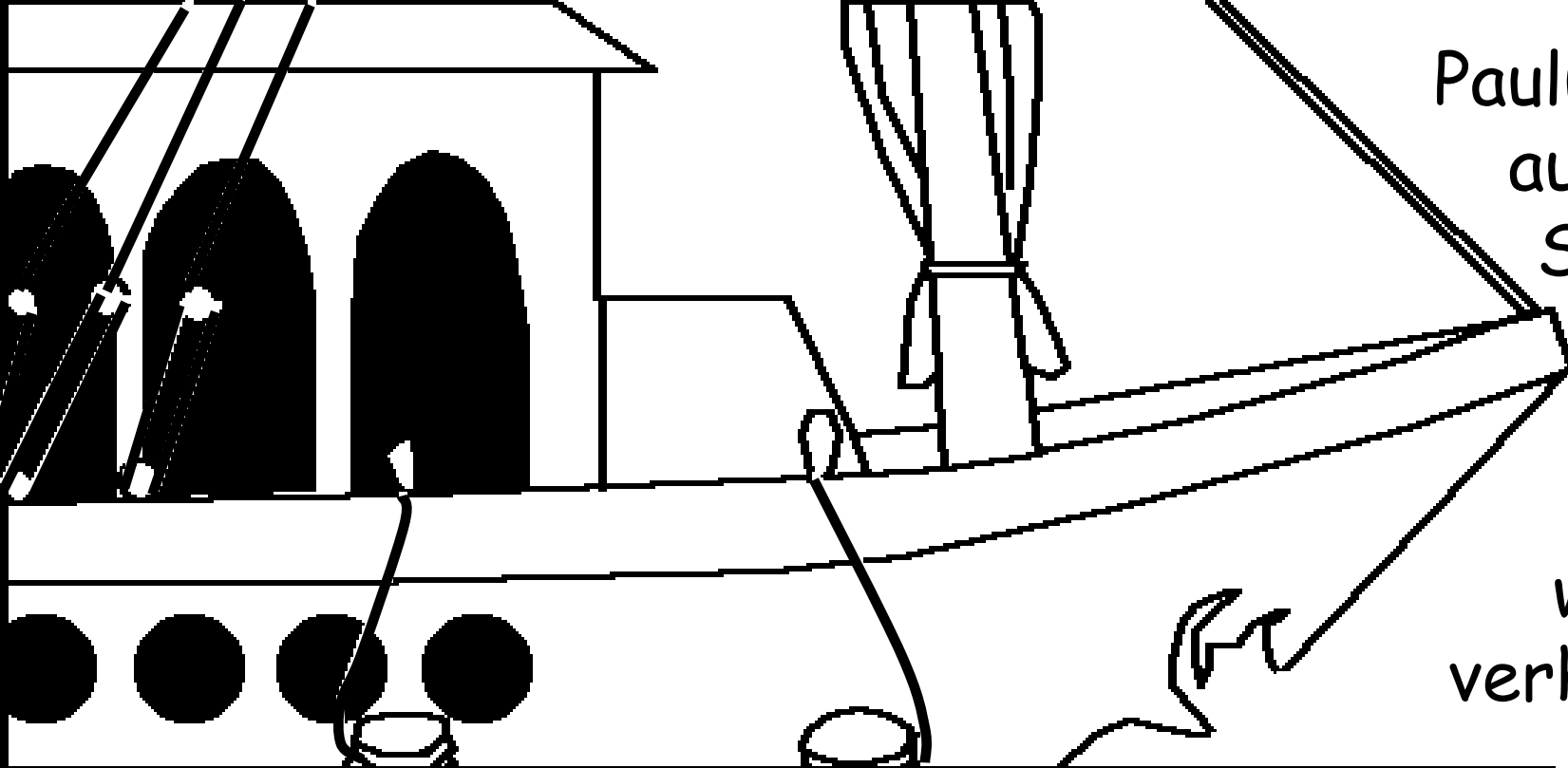


Jeder wusste, dass der junge Mann tot war. Doch Paulus ging hinunter, umfasste ihn und sprach: „Sein Leben ist in ihm.“ Sie brachten den jungen Mann lebendig hinein und waren sehr froh.



Paulus und Silas erlebten viele Abenteuer, als sie durch Europa reisten. Eines von Paulus größten Abenteuern geschah auf einem Schiff. Das waren keine Ozeandampfer aus Stahl, sondern Segelschiffe, die leicht vom Sturm herumgewirbelt werden konnten.





Paulus war
auf dem
Schiff,
weil
er
schon
wieder
verhaftet

worden war. Nun musste er vor dem Kaiser
in Rom, der Welthauptstadt, erscheinen.
Kräftige Winde machten dem Schiff zu schaffen.
Es sah nach Sturm aus. Das war eine harte
Reise für Paulus, die anderen Gefangenen und
ebenso für die Mannschaft des Schiffes.

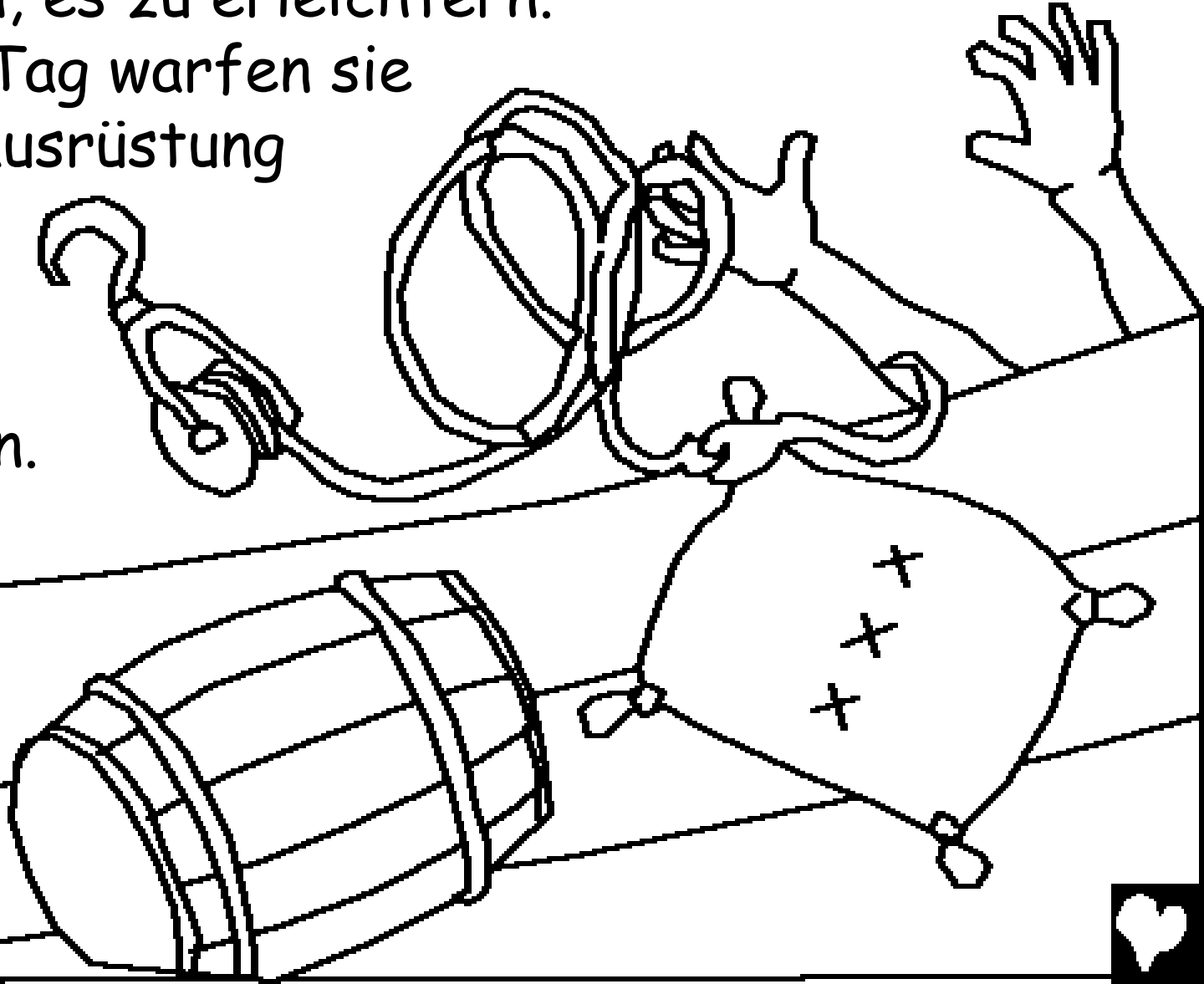


„Männer, ich spüre, dass diese Reise in einer Katastrophe endet“, warnte Paulus. Der Kapitän aber hörte nicht. Hinaus auf die See fuhren sie. Als ein starker Sturm lospeitschte, banden sie Seile um das Schiff herum in der Hoffnung, es würde dann nicht auseinanderbrechen. Wenn das Schiff zerbricht, dann würden alle im Wasser ihr Grab finden.



Das Schiff war so sehr vom Sturm hin und hergeworfen, dass der Kapitän befahl, jeder sollte helfen, es zu erleichtern.

Am dritten Tag warfen sie die Schiffsausrüstung über Bord. Vielleicht würde das etwas nützen.



In der Nacht stand ein Engel bei Paulus und sagte ihm, dass es gut ausgehen würde. Die anderen waren ermutigt, als Paulus sagte: „Fasst Mut, ihr Männer, denn ich vertraue Gott, dass es so sein wird, wie er mir gesagt hat. Jedoch müssen wir bei einer gewissen Insel auf Grund laufen.“



Ein paar Tage später wurde das Boot vom Wind in die Nähe der Insel Malta getrieben. Es stieß auf felsigen Grund im flachen Wasser und zerbrach in viele Teile. Der Kapitän befahl denen, die schwimmen konnten, zuerst über Bord zu springen und an Land zu kommen.



Auf Malta zeigte Gott seine Macht. Während sie Holz für ein Feuer sammelten, kam eine Giftschlange und biss Paulus. Die Leute dachten, er würde sterben. Aber der Schlangenbiss schadete dem Paulus nicht.



Dann dachten die Leute, er wäre ein Gott. Viele Kranke kamen und Gott heilte sie, nachdem Paulus für sie gebetet hatte.



Schließlich kam Paulus in Rom an. Es dauerte über zwei Jahre, bis sein Fall vor Gericht verhandelt wurde. Während dieser Zeit mietete Paulus ein Haus und empfing Besucher. Weißt du, wovon

Paulus seinen Besuchern erzählte? Vom Reich Gottes! Vom Herrn Jesus Christus!

Paulus war Gottes Diener in Rom, wie auch bei all den anderen Reisen.



„Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lebenslauf beendet, ich habe am Glauben festgehalten“, schrieb Paulus aus Rom. Die Bibel erzählt uns nicht, wie sein Leben endete, aber andere Berichte sagen, dass man dem Paulus in Rom auf Befehl des Kaisers Nero den Kopf abgeschlagen hatte.

Paulus starb so, wie er lebte - als treuer Diener Gottes, der anderen von Jesus Christus erzählte.



„Die Erstaunlichen Reisen Des Paulus“

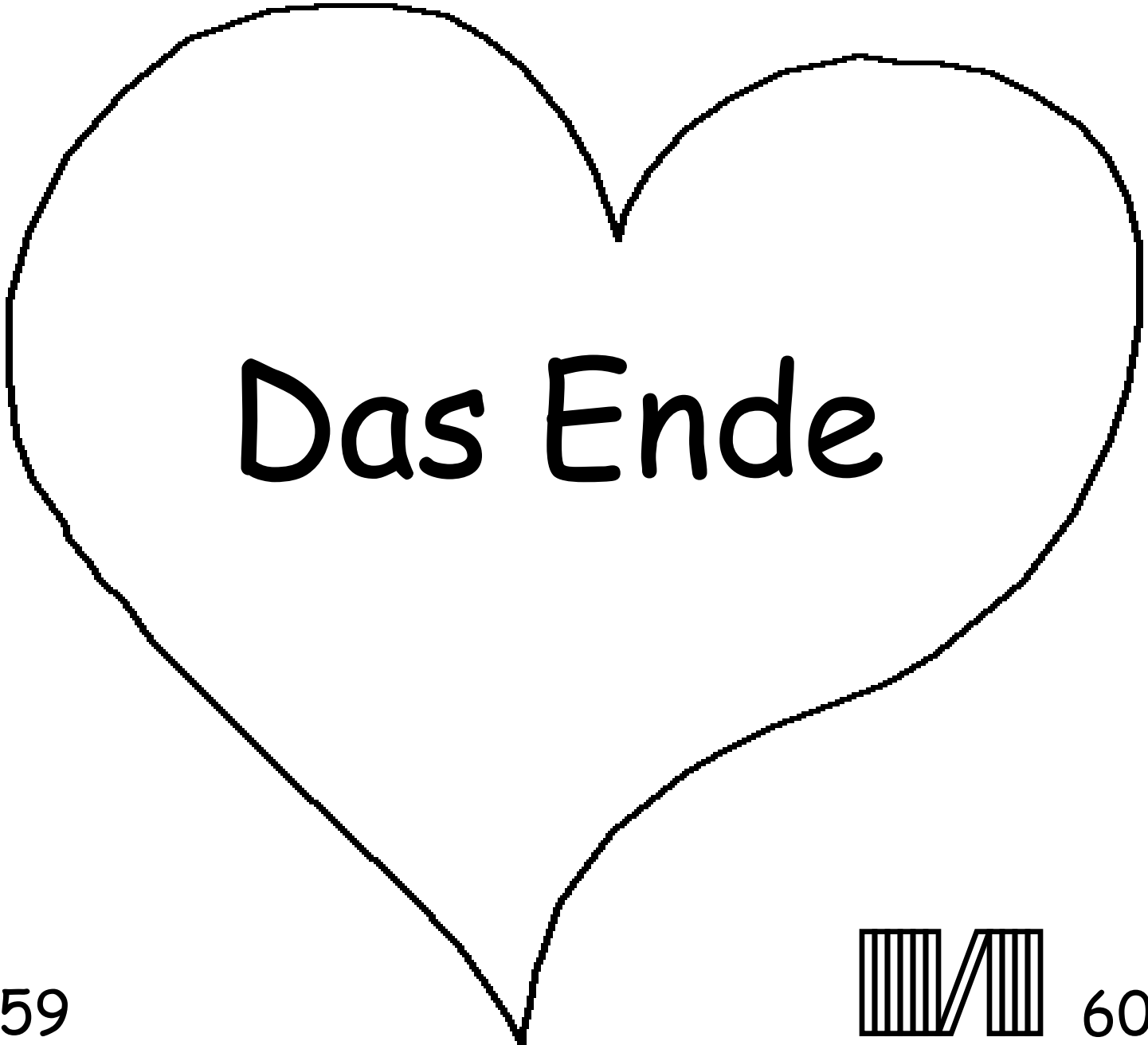
Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Apostelgeschichte 16, 27, 28 und in
2 Timotheus 4

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130





Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

